Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier schöne neue Lieder

Das Vierte. Die Lehre vom Kusse

Büttner & Winter

1859

urn:nbn:de:gbv:45:1-1397996

Visual Library

3. Wie freu' ich mich in sel'ger Lust, Mein liebes Kind an meiner Brust, Ich ruf' die Jugendzeit zurück, Erinn'rung ist mein schönstes Glück. Der liebe Gott schenkt's Jedermann, Daß er im Alter sagen kann: Der Blick in meine Jugendzeit Hat mich im Alter oft erfreut.

4. So harr' ich, bis die Stunde schlägt, Die mich zu meinem Weibe trägt, Da droben, wo kein Auge weint, Dort sind wir wiederum vereint. Du harrest mein, o sel'ges Weib, Bald folg' ich Dir in Ewigkeit. Wenn ich mein Kind versorget seh', So nimm mich auf in jene Höh'.

5. Wenn, was mich liebt, gestorben ist, So wird mir lang die kurze Frist. Das Alter stirbt der Erdenlust Und himmelwärts sehnt sich die Brust, Gleich wie das Kind sich heimwärts sehnt, Was in der Welt sich einsam wähnt, So sehnt das Alter sich hinab, Zur Ruhe in das stille Grab.

Das Vierte.

Die Lehre zum Kusse.

1. Mädchen, komm und küsse mich, Mädchen sei gescheut, Was, mein Kind, du sträubest dich? Thu dir ja kein Leid. Nein, ihr könnt zu Andern gehn, Wenn ihr küssen müßt, :,: Ach wie wird ein Kuß mir stehn, Hab' noch nie geküßt. :,:

2. Mädchen komm, ich zeige dir, Wie man küssen muß, Keine Kunst ist's, glaube mir, Keine Kunst ein Kuß. Nein, ihr könnt zu Andern gehn, Wenn ihr küssen müßt. :,: Ach wie wird ein Kuß mir stehn, Hab' noch nie geküßt. :,:

3. Und da führt ich sie mit Lust Vor den Spiegel hin, Mädchen, sieh, wie schön du bist, In dem Spiegel drin. Nein, ihr könnt zu Andern gehn, Wenn ihr küssen müßt, :,: Ach wie wird ein Kuß mir stehn, Hab' noch nie geküßt. :,:

4. Und da sah sie einen Kuß, Fühlte seine Gluth. Weißt nun, wie man küssen muß, Küssen, das thut gut. Sie kam rasch und küßte mich Mit der größten Freud', :,: Und gewiß, ich ließ es nicht, Denn sie war gescheut. :,:

Druck von Büttner & Winter in Oldenburg.

Landesbibliothek Oldenburg

jor tritt her
agt ihm ganz be-
Major! Heut' mit
harf: „Denn sie
ten lieber schlafen
."
Des Abends in
mir lang, Mein
r sitzt, trinkt und
singt, trinkt und
r wart' Du sollst
Haus, Und Du
z schläfrig aus:
matt; Möchte lie-
ufstehn!"
re ich gleich wieder
lieben Publikum.
er zu lenken, Und
Möchten nach des
n, Sich nach Vo-
rte dann: „Nein,
matt; Wir wollen
schön."

und zürnest immer
igkeit ist all mein
ugenblau, Und an
sind' ich hier, Der

k, Der über Berge
Welt, Halbsonnig
en Nest, Und wo
einen sind' ich ja,

Als ich noch bei
sie mir, Ich roch
n Alp' und Höh'n,

Farbkarte #13
B.I.G.
Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Landesbibliothek Oldenburg